

**Von:** LNV-Hohenlohe [mailto:lnv-hohenlohe@gmx.de]

**Gesendet:** Freitag, 11. Oktober 2019 09:48

**An:** 'wunderlich@klaerle.de'

**Betreff:** Stellungnahme zum Bebauungsplan "Hoffeld Erweiterung" in Mulfingen-Jagstberg

11.10. 19

## **Bebauungsplan „Hoffeld Erweiterung“ in Mulfingen-Jagstberg**

*Ihr Schr. v. 28.8.19*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Beteiligung am Verfahren und für die gewährte Fristverlängerung und nehmen wie folgt Stellung:

### **1.Bedarf**

Angesichts der hohen Anzahl an noch unbebauten Bauplätzen im unmittelbar benachbarten Baugebiet „Hoffeld“ können wir für dessen Erweiterung keinen Bedarf erkennen. Der Bauwunsch kann doch im bestehenden Baugebiet problemlos erfüllt werden. Dies dient auch dem Flächenschutz. Darüber hinaus sollte das vor 20 Jahren viel zu üppig ausgewiesene Baugebiet „Hoffeld“ reduziert werden.

**2.**Bei Baugebieten nach § 13b BauGB sind die Umweltbelange wie z.B. der Bodenschutz ebenfalls angemessen zu berücksichtigen. Jede Neuversiegelung wirkt sich negativ auf das Schutzgut Boden aus. Schon wegen des Klimawandels sehen wir angemessene gegensteuernde Maßnahmen auch extern als notwendig an.

### **3.Konkrete Planung**

-Einfriedungen kleintierdurchlässig vorsehen (Bodenabstand mind. 10 cm bzw. Maschenweite mind. 10x10 cm).

-Zum Schutz der ökologischen Leistungs- und Funktionsfähigkeit flächige Kies- und Schottergärten ausschließen und eine gärtnerische Begrünung mit heimischen Arten festsetzen.

-Für eine ausreichende Eingrünung kann die überbaubare Fläche nicht bis an die Gebietsränder bzw. knapp davor reichen. Entlang der Gebietsränder genügend breite Pflanzstreifen mit heimischen Arten festsetzen. Eventuelle externe Eingrünungen öffentlich-rechtlich sichern.

Wir bitten um Änderung/Ergänzung der Unterlagen

Mit freundlichen Grüßen

LNV Arbeitskreis Hohenlohekreis

Brigitte Vogel  
Jäuchernstr. 14  
74653 Ingelfingen-Eberstal  
Tel-Nr. 06294/42440  
Email: [lnv-hohenlohe@gmx.de](mailto:lnv-hohenlohe@gmx.de)